



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

17. Jahrgang

Nr. 03-2014

September

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Man möge es ja kaum glauben, der Sommer ist schon vorbei, obwohl er heuer überhaupt noch nie begonnen hat. Letztes Jahr war der Sommer so heiss und trocken und heuer so kalt und nass. So verschieden ist das Klima und Wetter bei uns geworden. Wir werden in Zukunft mit solchen Wetterkapriolen wohl leben müssen.

Die Schulen und der Kindergarten haben bereits seit 1. September wieder begonnen. Allen Kindern, den Lehrerinnen und der Kindergartentante wünsche ich eine angenehme Zeit und alles Gute.

Aufgrund der Baustelle musste der Kindergarten vorübergehend im Gemeindesaal untergebracht werden. Endlich ist es nun soweit dass mit dem Bau begonnen wurde. Ich hoffe, dass es aufgrund der Baustelle nicht zu größeren Störungen des Unterrichts kommt. Ich ersuche jetzt schon um Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Im Widum wurde in letzter Zeit wieder ein bestimmtes Maß an Vandalismus festgestellt. Ich ersuche alle Jugendliche, wenn sie sich schon im Bereich des Widums treffen, diszipliniert zu verhalten und keine Schäden zu verursachen.

In Zukunft erwarte ich ein normales Verhalten, damit keine weiteren Schritte eingeleitet werden müssen.

In gleicher Weise wurde in letzter Zeit auch ein Vandalismus beim Sporthaus im „Wiesle“ festgestellt. Dort kam es sogar zu Beschädigungen der Schlösser an den Eingangstüren. Des Weiteren wurde bei gekippten Fenstern eingestiegen und aus dem Lager Getränke und Süßigkeiten entwendet. Das sind keine „Kavaliersdelikte“ mehr!

In der Angelegenheit Agrargemeinschaft wurden im Juli seitens der Agrargemeinschaft sämtliche Unterlagen und die Kassa an die Gemeinde übergeben. Bis zur Wahl eines Substanzverwalters, der bei der nächsten Gemeinderatssitzung aus den Reihen der Gemeinderäte gewählt werden muss, verwalte ich dieses Amt. Bei allen Agrargemeinschaftsausschussmitgliedern bedanke ich mich für die Weiterführung ihrer Tätigkeiten und versichere ihnen ein „Miteinander“ zwischen Agrargemeinschaft und Gemeinde.



Bei Silvia, Laura und Bernhard sowie bei allen anderen helfenden Händen, bedanke ich mich für die hervorragende Führung der Alm. Ihr habt mit eurem Tun, den guten Ruf der „Karrer Alm“ wieder hergestellt. So können wir wieder stolz auf unsere Alm sein.

Ein Appell an alle Hundebesitzer – So eine „Gassi-Station“ kann was sehr effizientes sein. Man braucht nur die „Sackerl“ aus dem Behälter entnehmen, den Hundekot in diesem einzupacken und in weiterer Folge dann im nächsten „Hundeklo“ zu entsorgen.

So gesagt, sehr einfach. Bei allen, die dies so handhaben, bedanke ich mich im Namen der Landwirte und der Umwelt. Aber es gibt auch Hundebesitzer, die diese Vorgangsweise überhaupt nicht interessiert und auch noch solche, die zwar den Hundekot einsammeln und in weiterer Folge jedoch das „volle Sackerl“ in einem nahegelegenen Feld entsorgen. Dies ist schlimmer als gar nichts zu tun.

Mein Ersuchen an alle Hundebesitzer, die gassi oder spazieren gehen, sich an Regeln zu halten.

Wenn ich gerade von Umwelt rede, dann ersuche ich auch um Verständnis, bei all jenen Hausbesitzern, die den Rasenschnitt nicht wie vorgesehen beim Müllplatz entsorgen, sondern ganz einfach über eine Böschung oder eine Mauer auf ein fremdes Grund- oder Waldstück werfen und sich so den Rasenschnitt entledigen. Weiters wurde festgestellt, dass nicht nur Rasenschnitt sondern auch Küchen- und Gartenabfälle auf diese Art und Weise entsorgt werden.

All jenen, die eine solche Entsorgung praktizieren, sei gesagt, dass seitens der Gemeinde dies in weiterer Folge nicht mehr geduldet wird und mit Konsequenzen gerechnet werden muss.

Der diesjährige Zivilschutz-Probealarm findet am 4. Oktober 2014 statt.

Am Sonntag, den 28. September 2014 findet in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr der Tag des Denkmals statt. Heuer ist erstmals auch Karres Ort des Geschehens. Bei dieser Veranstaltung, welche durch den Verein zur Erhaltung historischer Verkehrswege und Bauwerke durchgeführt und betreut wird, kann man bei verschiedenen Attraktionen teilnehmen und die Heimat besser kennen lernen.

Nun wünsche ich euch allen noch eine gute Zeit und einen hoffentlich schönen Herbst.

Euer Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/65615 abgehalten.



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das 4. Vierteljahr 2014 findet Mitte Oktober statt (Fälligkeit Mitte November) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Kanalbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müll – Grundgebühr (nach Personen)
- Müll – weitere Gebühr (nach Größe des Müllbehälters)
- Tierseuchenbeitrag
- Freiwasser für Großvieheinheiten (Landwirtschaftsförderung)

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,
bei der Überweisung mittels Telebanking
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

IMPRESSUM:

<u>Herausgeber und Eigentümer:</u>	Gemeinde Karres
<u>Für den Inhalt verantwortlich:</u>	Bürgermeister Wilhelm Schatz
<u>Satz und Gestaltung:</u>	Marko Winkler
Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion. Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.	
<u>Erscheinungsweise:</u>	vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
<u>Verlagspostamt:</u>	6460 Imst

Herstellung im Eigendruck



Müllabfuhrplan

Oktober bis Dezember 2014

Oktober: 07.10.
21.10.

November: 04.11.
18.11.

Dezember: 02.12.
16.12.
30.12.



Nächste
Problemstoffsammlung:
Freitag, 26. September 2014

Nächste
Sperrmüllsammlung:
Mittwoch, 24. September 2014

Es wird gebeten, die Müllkübel bereits am Morgen bereitzustellen, da die Firma Höpperger die Müllkübel auch am Vormittag entleeren kann.

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Sperrmüllsammlung

Die Gemeinde Karres teilt mit, dass am

Mittwoch, den 24. September 2014

in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr

am Recyclinghof Karres

eine Sperrmüllsammlung (Selbstanlieferung zum Recyclinghof Karres) durchgeführt wird.

Was wird bei der Sperrmüllsammlung übernommen???

Unter Sperrmüll im Sinne des Gesetzes sind jene Abfälle zu verstehen, die aufgrund ihrer Größe oder äußeren Form nicht in den Restmüllbehältern gesammelt werden können, wie zB Matratzen, Teppiche, Wannen, Waschbecken usw.

Es wird nochmals besonders darauf hingewiesen, dass bei der Sperrmüllsammlung keine Abfälle übernommen werden, die über die normale Restmüllabfuhr im Müllkübel bzw. Müllsack entsorgt werden können.

Altreifen, Altholz, Problemstoffe usw. werden ebenfalls nicht übernommen.

Der Recyclinghof ist an diesem Tag nur zur Sperrmüllsammlung geöffnet!!!

Bei größeren Mengen (PKW-, Traktoranhänger) bietet die Gemeinde Karres - nach Abholung eines Berechtigungsscheines - die Möglichkeit einer kostenlosen

Selbstanlieferung zur Deponie nach Roppen. Dieses Angebot gilt für die gesamte Kalenderwoche 39, also von 22. bis einschließlich 26. September 2014.



Biomüllsammlung

Die Gemeinde Karres hat im Juli 2014 eine Erhebung betreffend Einführung einer eigenen Biomüllsammlung durchgeführt. Hierzu war es notwendig, bis spätestens 31. Juli 2014 eine Antwortkarte im Gemeindeamt abzugeben. Erfreulicherweise haben sich an dieser Aktion inzwischen über 50 Haushalte

gemeldet, sodass eine Biomüllsammlung auf jeden Fall demnächst startet. Nähere Informationen erfolgen demnächst; sobald die benötigten Biomüllbehälter im Gemeindeamt einlangen (Lieferschwierigkeiten).

Geburtstagsglückwünsche

Oktober bis Dezember 2014

Gstrein Maria	97
Witting Alois	84
Mark Mathilde	94
Gstrein Herta	85
Praxmarer Emma	87
Mayrhofer Maria	84

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feiert.**



Feste/Veranstaltungen/Termine

Oktober bis Dezember 2014

Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
02.10.2014	Huangartstube (im Schützenheim!!!)
03.10.2014	Beginn Dorfgruppenschießen
16.10.2014	Feuerwehrprobe
19.10.2014	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)
26.10.2014	Nationalfeiertag / Ende der Sommerzeit
26.10.2014	Jungschützenschießen in Vils
01.11.2014	Allerheiligen
02.11.2014	Allerseelen
06.11.2014	Huangartstube (im Schützenheim!!!)
09.11.2014	Seelensonntag - Gefallenengedenken
13.11.2014	Laternenumzug (Kindergarten Karres)
20.11.2014	Feuerwehrprobe
22.11.2014	Cäcilienfeier (Musikkapelle)
29.11.2014	Nikolauszug/Krampelerlauf (Tschirgant-Krampeler)
30.11.2014	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)



Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
03.12.2014	Ausrückung zu einem Geburtstag (Musikkapelle)
04.12.2014	Huangartstube (im Schützenheim!!!)
07.12.2014	Jahreshauptversammlung Feuerwehr
08.12.2014	Maria Empfängnis
18.12.2014	Feuerwehrprobe
21.12.2014	Senioren-Weihnachtsfeier (Jungbauern)
24.12.2014	Heilig Abend
25.12.2014	Weihnachten
26.12.2014	Stephanstag
27.12.2014	Jahreshauptversammlung Schützenkompanie
31.12.2014	Silvesterblasen (Musikkapelle)

Kosten senken beim Wasser



Duschen, kochen, abwaschen:

Überall kann mit einfachen Mitteln viel gespart werden. Wussten Sie, dass Warmwasser nach der Heizung die meiste Energie im Haushalt verbraucht? So verbraucht ein Bad zwischen 150 und 180 Liter Warmwasser, eine Dusche jedoch nur 30 bis 50 Liter. Also besser duschen! 170 Liter Wasser monatlich kostet ein tropfender Wasserhahn. Bis zu fünf Liter pro Tag ersparen sogenannte Perlatoren an Wasserhähnen.



Kindergarten- und Schulbeginn

Der Kindergarten für das Kindergartenjahr 2014/2015 begann am Montag, den 1. September 2014. Am selben Tag begann auch der Unterricht an der Volksschule Karres. Die Start- und Eingewöhnungsphase haben die Kinder inzwischen hinter sich gebracht, somit ist es an der Zeit seitens der Gemeinde viel Glück und Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben zu wünschen.

Weiters möchten wir über einige Punkte informieren:

Der Kindergarten wird von sieben 3-jährigen Kindern (Käferkinder), vier 4-jährigen Kindern (Schmetterlingskinder) und von drei 5-jährigen Kindern (Bärenkinder) besucht. Die Leitung des Kindergartens obliegt nach wie vor der Kindergartenpädagogin Rosmarie Praxmarer.

Die Herbstferien sind von 27. Oktober 2014 bis 2. November 2014 und gelten sowohl für den Kindergarten als auch für die Volksschule.

Der diesjährige Laternenumzug wird voraussichtlich am 13. November 2014 stattfinden.

Die Gemeinde Karres hebt seit dem Jahr 2009 keine Kindergarten(Eltern-)beiträge mehr ein, auch nicht für 3-jährige Kinder (Gratiskindergarten). Diese Regelung gilt seit

dem Kindergartenjahr 2009/2010 und so lange, solange das Land Tirol die Aktion „Gratiskindergarten“ fördert.

Förderungen:

Für 2- und 3-jährige Kinder (Geburtsdatum zwischen 2. September 2010 und 1. September 2012) gibt es das Tiroler Kindergeld Plus; dieses beträgt € 400,- im Jahr.

Für 4- und 5-jährige Kinder wurde der Gratiskindergarten (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) eingeführt.

Für 6- bis 15-jährige Kinder, die eine Pflichtschule besuchen, gibt es die Schulstarthilfe; diese beträgt € 145,35 pro Schuljahr und muss für das jeweilige Schuljahr bis spätestens 30. September beim Gemeindeamt eingereicht werden.

Die 1. Schulstufe besuchen acht Kinder, die 2. Schulstufe acht Kinder, die 3. Schulstufe acht Kinder und die 4. Schulstufe vier Kinder.

Neben der Direktorin Helga Grundl unterrichten Elke Zangerle, Maria Mehlmann, Sandra Höllrigl und Hildegard Haid als Lehrerinnen an der Volksschule Karres.

Weitere Informationen der Volksschule gibt es im Internet unter www.vs-karres.tsn.at.



Zivilschutz-Probearm in ganz Österreich am Samstag, den 4. Oktober 2014

Am **Samstag, den 4. Oktober 2014** wird wieder bundesweit der jährliche Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach der samstäglichen „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom

Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Achtung: Bitte am 4. Oktober keine Notrufnummern blockieren!

Bedeutung der Signale



Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton, **Herannahende Gefahr!**
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton, **Gefahr!**
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton. **Ende der Gefahr!**
Weitere Informationen über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Goldene Hochzeit

Anna Elisabeth und Walter Gabl feierten am 4. Juli 2014 ihr **50-jähriges** Hochzeitsjubiläum.

Zu diesem Jubiläum überbrachte Bürgermeister Wilhelm Schatz am 21. August 2014 die Glückwünsche mit dem

Ehrengeschenk seitens der Gemeinde. Gleichzeitig besuchte der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner das Jubelpaar und überbrachte die Glückwünsche und Jubiläumsabgabe des Landes Tirol zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre Ehe).



***Wir wünschen dem Ehepaar Anna Elisabeth und Walter Gabl
noch beste Gesundheit und viele gemeinsame Jahre***



10 JAHRE TSCHIRGANT KRAMPELER KARRES

Mit Stolz feiern wir heuer unser 10-jähriges Jubiläum. In einem kleinen Dorf wie Karres und unter den zahlreichen Dorfvereinen zu bestehen, ist nicht immer einfach und daher möchten wir uns bei allen Gönnern, freiwilligen Helfern und allen unterstützenden Dorfbewohnern recht herzlich bedanken. Der Verein zählt ca. 30 Mitglieder, von denen alljährlich bis zu 20 Krampusse aktiv am Umzug teilnehmen. Die Tschirgant Krampeler haben sich vorgenommen, dem Trend und dem Aussehen der immer zahlreicher werdenden Perchten und „phantasievollen Gestalten“ nicht zu folgen.

Wie man sieht, gelingt dies auch sehr gut und der immer wieder positive Zuspruch der Bevölkerung gibt uns recht!!

Nikolaus und Krampus zählen zu einem alten Brauchtum und die Erhaltung dessen, ist die vorrangige Aufgabe der Krampusvereine.

Während der Nikolaus die braven Kinder beschenkt, werden die unartigen vom Krampus bestraft.

Die letzten 10 Jahre waren sehr ereignisreich. Wir wurden für diverse Auftritte in Tirol und Vorarlberg gebucht. Man hat bei großen Krampusumzügen in Zams oder in Imst mitgewirkt und mit unserer Homepage gehen wir den Weg der modernen Zeit!!

Um das Ganze auch ein wenig zu feiern werden wir uns heuer am **29.**

November

2014 etwas Besonderes einfallen lassen.





Genauere Infos werden noch bekannt gegeben. Aktuelle Infos erhält man auch immer wieder auf unserer Homepage www.tschirgant-krampeler.com.

Wir würden uns freuen, wenn ihr unseren Krampusumzug besucht und somit unser Jubiläum mit uns feiert.

Sollte jemand, egal welchen Alters, Interesse am Mitwirken bei den Tschirgant Krampelern haben, dann meldet euch bitte. Wir würden uns natürlich sehr freuen.



Wasserzählerablesung 2014

Die Gemeinde Karres erhebt die Wasserzählerablesung 2014 wie in den Jahren zuvor mittels eines Formulars, das in den nächsten Tagen an jeden Haushalt gesendet wird.

In dieses Formular sind Name, Adresse, Wasserzählernummer, Wasserzählerstand sowie das Datum der Ablesung einzutragen, in weiterer Folge zu unterfertigen und im Gemeindeamt abzugeben.

Hinweis: Das führende „A“ beim Wasserzähler kann vernachlässigt werden; es ist also nur die Nummer (zB 1805678) anzugeben.

Natürlich wird auch wieder ein entsprechendes Formular auf der Gemeinde-Homepage unter www.karres.tirol.gv.at zur Verfügung gestellt.

Für alle, die bis **spätestens 30. September 2014** weder das zugesandte Formular noch das Internet-Formular in Anspruch nehmen, wird die Zählerablesung wiederum durch den Gemeindearbeiter erfolgen.



Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2014/2015

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 nach Maßgabe der folgenden

Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Pensionsvorschüssen
- BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind

- BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung erhalten
- BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto – Einkommensgrenzen

- **840,00 €** pro Monat für allein stehende Personen
- **1.270,00 €** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- **200,00 €** pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **460,00 €** pro Monat für die *erste weitere* erwachsene Person im Haushalt
- **310,00 €** pro Monat für *jede weitere* erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen

- Eigen-/Witwen-/Waisenpensionen
- Unfallrenten
- Pensionen aus dem Ausland



- Einkünfte aus selbständiger und nicht selbständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse/Alimente
- Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind **nicht** anzurechnen

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwenrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 200,00 pro Haushalt**.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli 2014 bis 30. November 2014 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusuchen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen

- Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular



VVT: Semester-Ticket im regionalen Nahverkehr ab sofort günstiger

Viele Studentinnen besuchen ab kommendem Herbstsemester wieder eine Universität oder Fachhochschule. Viele davon pendeln vom Umland mit Bus, Zug und Tram zu ihrer Hochschule nach Innsbruck, Kufstein oder Hall. Umweltfreundliches pendeln wird ab sofort im regionalen Nahverkehr deutlich günstiger. Zwischen 100,70 Euro und maximal 180,-- Euro kostet das VVT Semester-Ticket ab sofort.

Die neuen Tickets gelten ab 1. September und sind bis zu 72 % günstiger als bisher. Vor allem lange Distanzen werden deutlich preiswerter. Kostete zB das Semester-Ticket Kufstein - Innsbruck 541,90 Euro, so sind nun nur mehr 180,-- Euro zu zahlen. Auf vielgenutzten Strecken wie zB Schwaz – Innsbruck oder Telfs – Innsbruck kostet das Ticket auch nur mehr 180,-- Euro statt bislang 312,-- Euro. Für kurze Strecken im Regionalverkehr wird das Semester-Ticket ebenfalls günstiger. Für die Strecke Hall –

Innsbruck zahlen StudentInnen künftig um 30 Prozent weniger.

„Nach den 2013 neu eingeführten günstigen VVT-Tickets für SchülerInnen, Lehrlinge und SeniorInnen kann der VVT nun auch ein stark vergünstigtes Ticket für Studierende im Regionalverkehr anbieten. Das neue Semester-Ticket kostet zwischen 100,70 Euro und € 180,-- Euro und macht damit öffentliche Mobilität auch für StudentInnen günstiger denn je.“, sagt Jörg Angerer, Geschäftsführer des VVT.

Ticket-service

Die neuen VVT Semester-Tickets sind ab sofort im VVT KundenCenter erhältlich. Die Anträge und Informationen zum VVT Ticket gibt es unter www.vvt.at. Alle Informationen für Studierende auch im VVT und IVB KundenCenter: Erhältlich ist das Ticket im VVT KundenCenter (Sterzingerstraße 3, 6020 Innsbruck), sowie im IVB Kundencenter (Stainerstraße 5, 6020 Innsbruck).

Factbox

VVT Semester-Ticket

- Gültig ab 1. September 2014 für 6 Monate
- Voraussetzung: Inskriptionsbestätigung
- Für Studierende einer Uni oder FH in Tirol unter 27 Jahre
- Gilt für folgende Hochschulen: Universität Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, UMIT Hall, MCI Management Center Innsbruck, FH Gesundheit und FH Kufstein, KPH - Edith Stein, Pädagogischen Hochschule Tirol
- Anträge mit gültiger Inskriptionsbestätigung können im VVT KundenCenter (Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck), im IVB-Kundencenter (Stainerstraße 2, 6020 Innsbruck), per E-Mail an info@vvt.at oder per Post an: VVT KundenCenter, Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck abgegeben werden.



Selbstschutz-Tipp

Sicher im Internet

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

1. **Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirensoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
2. **Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
3. **„Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
4. **Umsonst gibt's nichts:** Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebote auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.



5.

lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!

6. **Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten:** Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Website verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
7. **Nicht alles glauben:** Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
8. **Phishing Mails sofort löschen:** Banken oder Kreditunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
9. **Das Internet vergisst nichts:** Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.
10. **Rasch Hilfe holen:** Unsicher? Fragen Sie einen Profi!



Heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten, trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei und schützt unser Klima!

Neben dem Verkehr wird die Luft im Winter zusätzlich stark mit Schadstoffen aus dem Hausbrand belastet. Ein neuer Informationsfalter des Landes gibt jetzt wichtige Tipps und Hinweise, wie mit richtigem Heizen zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein

Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden.

Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913.

Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

Foto: Land Tirol, Abteilung Umweltschutz





27/08/2014

Umbau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten - Kanalverlegearbeiten



27/08/2014



***Umbau Gemeindeamt/Volksschule/Kindergarten - Errichtung
Trockensteinerschichtung***

